

smarTrack balanced

Anlagefonds luxemburgischen Rechts
Jahresbericht inklusive dem geprüften Jahresabschluss
zum 30. April 2021

R.C.S. Luxembourg K1241

Fondsverwaltung:
FERI Trust (Luxembourg) S.A.
R.C.S. Luxembourg B 128 987

Der Vertrieb von Fondsanteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Frankfurt angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, erfolgen.

Die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, der jeweils gültige Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) sind kostenlos in deutscher Sprache sowohl bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Informationsstellen erhältlich, als auch auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft www.feri.lu in elektronischer Form verfügbar.

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Verwaltungsgesellschaft	2
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé.....	4
Vermögensaufstellung	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens	8
Entwicklung des Nettovermögens	9
Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen.....	10
Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung des Wertpapierbestandes sowie Aufgliederung nach Währungen	11
Wertpapierbestandsveränderungen	12
Erläuterungen zum Jahresabschluss	13
Zusätzliche Informationen (ungeprüft).....	19
Management und Verwaltung	21

Bericht der Verwaltungsgesellschaft

KAPITALMARKTBERICHT

Im vergangenen Geschäftsjahr (01.05.2020 bis 30.04.2021) zeigten die globalen Aktienmärkte per Saldo eine deutlich positive Wertentwicklung. Während es im letzten Quartal der Vorberichtsperiode infolge der Corona-Pandemie an den Finanzmärkten zu erheblichen Kursverlusten kam, konnte in der ersten Hälfte der Berichtsperiode eine überraschend starke und dynamische Kurserholung stattfinden. Maßgeblicher Treiber dieser Entwicklung waren die weltweit massiven Eingriffe von Notenbanken und Regierungen. In der zweiten Hälfte der Berichtsperiode setzte sich diese dynamische Entwicklung in leicht abgeschwächter Form weiter fort. Die Aussicht auf ein Ende der Pandemie durch die Entwicklung von Impfstoffen, die Wiederbelebung der wirtschaftlichen Aktivitäten und die weiterhin enormen fiskalpolitischen und monetären Unterstützungsmaßnahmen trugen dazu bei, dass sogar das Vorkrisenniveau übertroffen werden konnte.

Wichtige Konjunkturindikatoren in den USA zeigten zu Beginn der Berichtsperiode aufgrund der Corona-Krise ein schwaches konjunkturelles Wachstum, welches sich im Verlauf der Berichtsperiode jedoch stark verbesserte. Die amerikanische Notenbank FED begründete die Beibehaltung ihrer sehr expansiven Geldpolitik mit dem nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Umfeld insbesondere mit Blick auf den amerikanischen Arbeitsmarkt. Die Leitzinsen wurden bei 25 Basispunkten belassen. Per Saldo schnitt der amerikanische Aktienmarkt im weltweiten Vergleich deutlich besser ab. In Europa zeigten wichtige Indikatoren eine schwache konjunkturelle Lage, die auf Länder- und Branchenebene unterschiedlich stark ausgeprägt waren. Stärker vom Dienstleistungssektor (u.a. Tourismus) abhängige Länder in der Europäischen Union hatten stärkere Einbrüche der Wirtschaftsleistung zu verzeichnen als Länder mit höherem Industrieanteil. Nur verhaltene Impffortschritte sowie stetig verlängerte und teilweise strenge Corona Eindämmungsmaßnahmen belasteten die wirtschaftliche Erholung. Im weltweiten Vergleich schnitt der europäische Aktienmarkt per Saldo schlechter ab. In Japan führten in der Berichtsperiode insbesondere die Corona-Krise - jedoch mit vergleichsweise niedrigen Infektionszahlen - und ausbleibende Strukturreformen zu einem rückläufigen Wirtschaftswachstum. Wichtige Konjunkturindikatoren - wie der von der japanischen Notenbank veröffentlichte Tankan Bericht - der die Stimmung der japanischen Unternehmen misst - signalisierten trotz massiver geld- und fiskalpolitischer Impulse erst zum Ende der Berichtsperiode eine langsame wirtschaftliche Erholung. Im weltweiten Vergleich schnitt der japanische Aktienmarkt per Saldo gemessen in EUR am schlechtesten ab. Die Aktienmärkte der Emerging Markets erzielten hingegen starke Wertzuwächse. Im letzten Quartal der Vorberichtsperiode und zu Beginn der Berichtsperiode konnte China durch rigorose Maßnahmen eine Ausbreitung der Corona-Pandemie und somit einen starken Wirtschaftseinbruch verhindern. Wesentlich stärkere Rückgänge der Wirtschaftsleistung hatten Brasilien, Indien und Russland zu verzeichnen. Folglich korrigierte der chinesische Aktienmarkt deutlich geringer, während der brasilianische, indische und russische Aktienmarkt deutliche Verluste zu verkraften hatten. Der indische Aktienmarkt konnte dennoch in der Berichtsperiode die stärksten Zugewinne erzielen. Der starke Kursrückgang wurde von Anlegern (u.a. auch im erheblichen Umfang von ausländischen Investoren) genutzt, um günstiger in den noch relativ hoch bewerteten indischen Aktienmarkt einzusteigen. Zugleich flankierten massive fiskalpolitische und geldpolitische Maßnahmen die Aktienmarkterholung.

Risikoarm geltende Staatsanleihen erzielten im Umfeld relativ unveränderter Zinsen leichte Zugewinne. Davon ausgenommen waren US-Staatsanleihen, die in der zweiten Hälfte der Berichtsperiode aufgrund steigender Zinsen Verluste verbuchten. Schwellenländeranleihen und risikoreichere Unternehmensanleihen konnten bei abnehmender Risikoaversion zusätzlich aufgrund der Dollarschwäche Wertzuwächse erzielen.

Konjunktursensible Rohstoffe legten in der Breite erheblich zu. Gold konnte an der positiven Wertentwicklung der Rohstoffe nicht partizipieren und verbuchte geringe Verluste.

Bericht der Verwaltungsgesellschaft (Fortsetzung)

ANLAGEPOLITIK

Ziel des smarTrack balanced ist es, im Rahmen einer längerfristigen Strategie einen attraktiven Wertzuwachs in Euro zu erwirtschaften. Um dies zu erreichen, wird überwiegend in Anteilen an offenen Fonds investiert, wobei vornehmlich Aktien-, Renten- und Mischfonds sowie Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds ausgewählt werden. Bei der Auswahl der Fondsarten strebt das Fondsmanagement grundsätzlich ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko, Ertrags- und Wachstumspotenzial an.

ANLAGESTRATEGIE UND -ERGEBNIS

Im Berichtsjahr erzielte der smarTrack balanced A einen Wertzuwachs von 15,59%*.

Das Portfolio war im Berichtszeitraum unter Beachtung der langfristigen Anlageziele im Aktien- und Rentenbereich über Investments in entsprechende Zielfonds ausgewogen aufgestellt. Auf der Aktienseite wurden die Investments in Multi-Faktor-ETFs beibehalten. Zudem wurde jedoch der Fokus in Richtung thematischer Investments weiter ausgebaut, so dass die globalen Auswirkungen der Pandemie im Zuge der strategischen Allokation des Portfolios deutlich stärker zum Tragen kamen.

* berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)

Anmerkung: Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
smarTrack balanced
18, Boulevard de la Foire
L-1528 Luxembourg

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des smarTrack balanced („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 30. April 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigegefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des smarTrack balanced zum 30. April 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserrstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 6. August 2021

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé



M. Wirtz-Bach

Vermögensaufstellung (in EUR)

zum 30. April 2021

Aktiva

Wertpapierbestand zum Marktwert	39.555.004,66
Bankguthaben	3.627.097,09
Ausstehende Zeichnungsbeträge	838,85
Forderungen aus Wertpapiererträgen	13.584,58
Rechnungsabgrenzungsposten	2.684,81
Gesamtaktiva	43.199.209,99

Passiva

Ausstehende Zahlungen aus dem Rückkauf von Anteilen	7.169,38
Verbindlichkeiten aus Bankzinsen	1.786,95
Verbindlichkeiten aus dem Erfolgshonorar	2.035,59
Verbindlichkeiten aus der Verwaltungsvergütung	50.378,78
Sonstige Verbindlichkeiten	14.213,48
Gesamtpassiva	75.584,18
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	43.123.625,81

Aufteilung des Nettovermögens pro Anteilklasse

Anteilklasse	Anzahl der Anteile	Währung Anteil	NIW pro Anteil in Währung der Anteilklasse	Nettovermögen pro Anteilklasse (in EUR)
A	553.865,267	EUR	75,92	42.047.744,08
B	19.497,000	EUR	55,18	1.075.881,73
				43.123.625,81

Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens (in EUR)

vom 1. Mai 2020 bis zum 30. April 2021

<u>Erträge</u>	
Erträge aus Investmentanlagen	221.458,76
Andere erhaltene Kommissionen	4.531,91
Gesamterträge	225.990,67
<u>Aufwendungen</u>	
Verwaltungsvergütung	578.265,15
Erfolgshonorar	2.035,59
Verwahrstellenvergütung	9.223,14
Bankspesen und sonstige Gebühren	4.936,73
Transaktionskosten	985,00
Zentralverwaltungsaufwand	1.151,51
Prüfungskosten	9.545,20
Sonstiger Verwaltungsaufwand und sonstige Aufwendungen	17.867,41
Kapitalsteuer ("taxe d'abonnement")	15.138,84
Bezahlte Bankzinsen	7.848,60
Gesamtaufwendungen	646.997,17
Ordentlicher Nettoverlust	-421.006,50
<u>Nettorealisierte Gewinne/Verluste</u>	
- aus Wertpapieren	1.843.963,88
- aus Optionen	-104.759,17
- aus Terminkontrakten	38.038,46
Realisiertes Ergebnis	1.356.236,67
<u>Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste</u>	
- aus Wertpapieren	4.419.447,18
- aus Optionen	76.625,00
Ergebnis des Geschäftsjahres	5.852.308,85
Zeichnung von Anteilen	2.647.874,65
Rücknahme von Anteilen	-3.164.451,73
Ertragsausgleich	8.556,90
Summe der Veränderungen des Nettovermögens	5.344.288,67
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	37.779.337,14
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	43.123.625,81

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Entwicklung des Nettovermögens (in EUR)

zum 30. April 2021

Nettovermögen	Währung	30.04.2019	30.04.2020	30.04.2021
	EUR	38.463.939,84	37.779.337,14	43.123.625,81

Anteilwert	Währung	30.04.2019	30.04.2020	30.04.2021
A	EUR	66,33	65,68	75,92
B	EUR	-	-	55,18

Wertentwicklung pro Anteil (in %) *	Währung	30.04.2019	30.04.2020	30.04.2021
A	EUR	3,51	-0,98	15,59
B	EUR	-	-	10,36 **

Anzahl der Anteile	im Umlauf zu Beginn des Geschäftsjahres	ausgegeben	zurückgenommen	im Umlauf am Ende des Geschäftsjahres
A	575.205,133	22.217,000	-43.556,866	553.865,267
B	-	19.890,000	-393,000	19.497,000

TER pro Anteil zum 30.04.2021	exklusiv Erfolgshonorar (in %)	inklusive Erfolgshonorar (in %)
A	1,57	1,57
B	0,57	1,23 ***

Synthetische TER pro Anteil zum 30.04.2021	exklusiv Erfolgshonorar (in %)	inklusive Erfolgshonorar (in %)
A	1,80	1,80
B	0,80	1,46 ***

* Die Prozentwerte geben die jährliche Wertentwicklung zum jeweiligen Geschäftsjahresende der letzten 3 Geschäftsjahre an.

** Für die Anteilklasse B gibt der Prozentwert zum 30. April 2021 die Wertentwicklung vom 13. Juli 2020 (Auflegungsdatum) bis zum 30. April 2021 an.

*** Der Prozentwert berechnet sich aus den annualisierten Kosten geteilt durch das Durchschnittsvolumen der Anteilklasse B seit Auflegungsdatum.

Die bisherige Wertentwicklung gibt keinen Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung. Die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten werden bei der Angabe der Wertentwicklungen nicht berücksichtigt.

Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen (in EUR)

zum 30. April 2021

Währung	Stückzahl / Nennwert	Bezeichnung	Einstandswert	Marktwert	% des Netto- vermö- gens *
Wertpapierbestand					
Offene Investmentfonds					
Investmentfonds (OGAW)					
EUR	1.581	FS Exponential Tec X Cap	1.581.000,00	2.420.621,67	5,61
EUR	2.900	OptoFlex X Dist	3.870.429,00	4.413.568,00	10,23
			<u>5.451.429,00</u>	<u>6.834.189,67</u>	<u>15,84</u>
USD	2.000	EquityFlex X Cap	1.718.317,32	4.472.219,93	10,37
			<u>7.169.746,32</u>	<u>11.306.409,60</u>	<u>26,21</u>
Summe Investmentfonds (OGAW)					
Indexfonds (OGAW)					
EUR	110.000	Amundi Index Solutions Prime Euro Govies DR Dist	2.395.129,00	2.304.280,00	5,34
EUR	162.000	Amundi Index Solutions Prime Euro Corporates Dist	3.367.364,40	3.361.986,00	7,80
EUR	2.950	Europe SectorTrend UCITS ETF STOXX Europe 600 I Cap	3.080.271,00	5.551.340,98	12,87
EUR	9.000	Invesco Mks Plc JPX-Nikkei 400 UCITS ETF Cap	991.305,00	1.336.500,00	3,10
EUR	7.000	iShares II Plc USD Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF Dist	1.371.864,20	1.204.070,00	2,79
EUR	15.000	iShares III Plc Core EUR Corp Bond UCITS ETF Dist	1.909.789,50	2.021.100,00	4,69
EUR	400.000	iShares IV Plc China CNY Bond UCITS ETF EUR Dist	1.798.280,00	1.800.680,00	4,18
EUR	150.000	iShares IV Plc Digitalisation UCITS ETF Cap	746.295,00	1.338.300,00	3,10
EUR	160.000	iShares IV Plc MSCI USA SRI UCITS ETF Cap	1.217.280,00	1.567.680,00	3,64
EUR	60.000	Legal & General UCITS ETF Plc Cyber Security EUR Cap	787.002,00	1.202.400,00	2,79
EUR	2.000	Ossiam Lux Solactive Moody's Analytics IG EUR Selec Cap	377.790,60	383.140,00	0,89
EUR	9.000	UBS LFS SICAV MSCI Canada A Dist	200.534,40	294.570,00	0,68
EUR	90.000	Vanguard Fds Plc EUR Eurozone Government Bond UCITS ETF Cap	2.467.404,00	2.414.790,00	5,60
EUR	30.000	Xtrackers (IE) Plc USD Em Mks Bond Quality Weigh 1D Dist	374.496,00	325.020,00	0,75
EUR	90.000	Xtrackers CSI300 Swap UCITS ETF EUR 1C Cap	1.354.554,00	1.390.860,00	3,23
EUR	72.000	Xtrackers MSCI China UCITS ETF 1C Cap	1.207.267,20	1.471.320,00	3,41
			<u>23.646.626,30</u>	<u>27.968.036,98</u>	<u>64,86</u>
USD	20.000	UBS ETF SICAV JPM EM Multi-Fac Enhanced Local Cur Bo	306.205,83	280.558,08	0,65
			<u>23.952.832,13</u>	<u>28.248.595,06</u>	<u>65,51</u>
		Summe des Wertpapierbestandes	<u>31.122.578,45</u>	<u>39.555.004,66</u>	<u>91,72</u>
		Bankguthaben		3.627.097,09	8,41
		Sonstige Nettoaktiva/(-Passiva)		-58.475,94	-0,13
		Nettovermögen		<u>43.123.625,81</u>	<u>100,00</u>

* Durch Rundungen bei der Berechnung der Prozentwerte können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung des Wertpapierbestandes sowie Aufgliederung nach Währungen

zum 30. April 2021

Wirtschaftliche Aufgliederung

(in Prozent des Nettovermögens)

Investmentfonds	91,72 %
Gesamt	<u>91,72 %</u>

Geographische Aufgliederung

(nach Sitz des Emittenten)

(in Prozent des Nettovermögens)

Luxemburg	61,08 %
Irland	30,64 %
Gesamt	<u>91,72 %</u>

Aufgliederung nach Währungen

(in Prozent des Nettovermögens)

Euro	80,70 %
Amerikanischer Dollar	11,02 %
Gesamt	<u>91,72 %</u>

Wertpapierbestandsveränderungen

vom 1. Mai 2020 bis zum 30. April 2021

Währung	Bezeichnung	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge
<u>Indexoptionen</u>			
EUR	Euro Stoxx 50 EUR (Price) Index PUT 12/20 EUX 2600	0	25
<u>Investmentfonds (OGAW)</u>			
USD	EquityFlex X Cap	0	700
<u>Indexfonds (OGAW)</u>			
EUR	Amundi Index Solutionsi Prime Euro Corporates Dist	0	14.000
EUR	Invesco Mks Plc GS Eq Factor Index Europe UCITS ETF Cap	0	9.000
EUR	iShares II Plc USD Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF Dist	0	12.000
EUR	iShares IV Plc China CNY Bond UCITS ETF EUR Dist	400.000	0
EUR	iShares IV Plc Digitalisation UCITS ETF Cap	0	150.000
EUR	Legal & General UCITS ETF Plc Cyber Security EUR Cap	0	50.000
EUR	Xtrackers CSI300 Swap UCITS ETF EUR 1C Cap	90.000	0

Erläuterungen zum Jahresabschluss

zum 30. April 2021

Erläuterung 1 - Allgemeine Informationen

Der smarTrack balanced (im Nachfolgenden der "Fonds" genannt) ist ein Fonds, der am 22. Oktober 2007 nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg in der Form eines Investmentfonds ("*Fonds Commun de Placement*") gemäß Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren gegründet wurde. Der Fonds unterliegt nunmehr dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in seiner aktuell gültigen Fassung.

Der Fonds wird von der Verwaltungsgesellschaft FERI Trust (Luxembourg) S.A. verwaltet. Die Verwaltungsgesellschaft FERI Trust (Luxembourg) S.A., eine "*Société Anonyme*" (Aktiengesellschaft) luxemburger Rechts, wurde unter dem Namen Institutional Trust Management Company S.à r.l. am 23. Mai 2007 als eine "*Société à responsabilité limitée*" (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) gegründet. Am 22. März 2012 wurde die Gesellschaft durch Beschluss der Gesellschafterversammlung in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und gleichzeitig in FERI Trust (Luxembourg) S.A. umbenannt. Ihre Satzung wurde letztmals am 19. August 2020 geändert. Diese Änderung wurde am 2. September 2020 im "*Recueil électronique des sociétés et associations*" ("*RESA*") auf der Webseite des "*Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg*" veröffentlicht.

Die Referenzwährung des Fonds ist der Euro.

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jährlich am 30. April. Nach Abschluss jedes Geschäftsjahres sowie nach der ersten Hälfte jedes Geschäftsjahres erstellt die Verwaltungsgesellschaft einen Jahresbericht bzw. Halbjahresbericht, wobei ersterer einer Abschlussprüfung unterzogen wird. Dieser Jahresbericht erstreckt sich dabei über die Periode vom 1. Mai 2020 bis zum 30. April 2021.

Zur Errechnung des Ausgabe- und Rücknahmepreises ermittelt die Verwaltungsgesellschaft oder ein von ihr beauftragter Dritter unter Aufsicht der Verwahrstelle den Wert des Nettovermögens an jedem Bewertungstag. Bewertungstag ist jeder Bankarbeits- und Börsentag in Frankfurt/Main und Luxemburg sowie der 31. Dezember eines jeden Jahres, sofern dieser Tag ein Bankarbeitstag in Luxemburg ist.

Die Veröffentlichung der Anteilpreise erfolgt in den Ländern, in denen Anteile des Fonds öffentlich vertrieben werden. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise können darüber hinaus bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, der Register- und Transferstelle und den Zahlstellen erfragt werden. Bei den genannten Stellen sind auch die Jahres- und Halbjahresberichte, der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie das Verwaltungsreglement des Fonds kostenlos erhältlich.

Erläuterung 2 - Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

a) Darstellung der Finanzberichte

Die Finanzberichte des Fonds werden unter Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) und den in Luxemburg allgemein anerkannten Rechnungslegungsmethoden und gemäß dem Prinzip der Unternehmensfortführung erstellt.

b) Bewertung der Aktiva

Wertpapiere, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Börsenschlusspreis bewertet.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2021

Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, jedoch an einem geregelten Markt bzw. an anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden ebenfalls zum letzten verfügbaren Schlusskurs bewertet, sofern die Verwaltungsgesellschaft zur Zeit der Bewertung diesen Kurs für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere veräußert werden können.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind sowie alle anderen Vermögenswerte werden zum wahrscheinlichen Realisierungswert bewertet, der mit Vorsicht und nach Treu und Glauben zu bestimmen ist.

Investmentanteile an OGAW und/oder OGA des offenen Typs werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, wenn Rückgabegebühren vorhanden wären, sonst zum letzten verfügbaren Nettoinventarwert.

Flüssige Mittel und Festgelder werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

Der Liquidationswert von Termingeschäften oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden zu deren jeweiligem Nettoliquidationswert bewertet, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird; der Liquidationswert von Termingeschäften oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden auf Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Termingeschäfte oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Termingeschäft oder eine Option an einem Tag, an dem der Nettoinventarwert berechnet wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

Geldmarktinstrumente, die nicht an einer Börse notiert oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und deren Restlaufzeit bei Erwerb weniger als 90 Tage beträgt, werden grundsätzlich zu Amortisierungskosten bewertet, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird.

Swaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Entwicklung des Underlyings, bestimmten Marktwert bewertet.

c) Nettorealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieren

Die aus Wertpapieren realisierten Gewinne und Verluste werden auf der Grundlage der Durchschnittseinstandspreise berechnet. Die nettorealisierten Gewinne und Verluste aus Wertpapieren werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens ausgewiesen.

d) Einstandswert der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Fonds lauten, werden die Einstandswerte auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

e) Erträge der Wertpapiere im Bestand

Erträge aus Investmentanlagen werden am Ex-Datum abzüglich einer eventuellen Quellensteuer ausgewiesen.

f) Umrechnung von Fremdwährungen

Die Transaktionen, Erträge und Aufwendungen in anderen Währungen als in der Fondswährung, werden zu dem Wechselkurs verbucht, der am Tag der Transaktion gültig ist.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2021

Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in die Fondswährung umgerechnet. Zum Berichtsdatum wurde folgender Umrechnungskurs zugrunde gelegt:

1 EUR = 1,2113000 USD Amerikanischer Dollar

g) Ertragsverwendung

Bei dem Fonds handelt es sich um einen grundsätzlich ausschüttenden Fonds. In der Berichtsperiode wurde jedoch keine Ausschüttung vorgenommen.

h) Transaktionskosten

Abwicklungsgebühren, die in den Aufwendungen der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens unter der Rubrik "Transaktionskosten" für das am 30. April 2021 endende Geschäftsjahr ausgewiesen sind, bestehen hauptsächlich aus vom Fonds getragenen Maklergebühren und Gebühren die bei der Abwicklung der Wertpapiergeschäfte in Rechnung gestellt worden sind.

Erläuterung 3 - Verwaltungsvergütung und Erfolgshonorar

Die Verwaltungsvergütung des Fonds beträgt bis zu 1,43% p.a. für die Anteilklasse A und bis zu 0,35% p.a. für die Anteilklasse B, errechnet auf das am letzten Bewertungstag eines jeden Monats ermittelte Nettovermögen.

Darüber hinaus erhält die Verwaltungsgesellschaft je ausgegebenen Anteil der Anteilklasse B eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 15% des Betrages, um den der Anteilwert der Anteilklasse am Ende einer Abrechnungsperiode den Höchststand des Anteilwertes am Ende der fünf vorangegangenen Abrechnungsperioden übersteigt („High Water Mark“), dies allerdings nur, wenn der Anteilwert der Anteilklasse am Ende der Abrechnungsperiode darüber hinaus den Anteilwert am Anfang der Abrechnungsperiode um 3% übersteigt („Hurdle Rate“), jedoch insgesamt höchstens bis zu 1,5% des durchschnittlichen Nettoinventarwertes der Anteilklasse in der Abrechnungsperiode, der aus den Werten am Ende eines jeden Bewertungstages errechnet wird. Existieren für die jeweilige Anteilklasse weniger als fünf vorangegangene Abrechnungsperioden, so werden bei der Berechnung des Vergütungsanspruchs alle vorangegangenen Abrechnungsperioden berücksichtigt.

Die erste Abrechnungsperiode begann mit Auflegung der Anteilklasse B und endet am 30. April 2022. Zum Zeitpunkt des Berichts ist eine Rückstellung in Höhe von EUR 2.035,59 gebildet worden.

Erläuterung 4 - Verwahrstellenvergütung

Die Vergütung für die Verwahrstelle beträgt bis zu 0,1% p.a., errechnet auf das am letzten Bewertungstag eines jeden Monats ermittelte Netto-Fondsvermögen (zzgl. Mehrwertsteuer).

Erläuterung 5 - Total Expense Ratio (TER) und Synthetische TER

Die Total Expense Ratio (TER) drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme der angefallenen Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2021

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20% seines Vermögens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

Die synthetische TER wird mit den im Moment der Erstellung des Berichtes vorhandenen Informationen berechnet.

Erläuterung 6 - Kapitalsteuer ("taxe d'abonnement")

Der Fonds unterliegt gemäß den Luxemburger Gesetzen einer jährlichen Steuer von 0,05% des Nettovermögens des Fonds, welche vierteljährlich zu zahlen ist und auf der Grundlage des Nettovermögens des Fonds am letzten Tag des jeweiligen Quartals berechnet wird.

Gemäß Artikel 175 (a) des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 in seiner aktuell gültigen Fassung, ist der Teil des Nettovermögens, der in OGA und OGAW angelegt ist, die bereits zur Zahlung der Kapitalsteuer verpflichtet sind, von dieser Steuer befreit.

Erläuterung 7 - Verwaltungsvergütung von Zielfonds

Die Verwaltungsgebühren der vom Fonds erworbenen Zielfondsanteile betragen maximal 2,50% p.a. des Nettovermögens.

Daneben können andere Kosten und Gebühren auf der Ebene der Zielfonds entstanden sein. Während der Berichtsperiode wurden keine Ausgabeaufschläge/Rücknahmeabschläge gezahlt.

Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Zielfonds:

Währung	Bezeichnung	max. Verwaltungsvergütungssätze p.a. *)
EUR	Amundi Index Solutions Prime Euro Govies DR Dist	0,05%
EUR	Amundi Index Solutions Prime Euro Corporates Dist	0,05%
USD	EquityFlex X Cap	0,095%
EUR	Europe SectorTrend UCITS ETF STOXX Europe 600 I Cap	0,50%
EUR	FS Exponential Tec X Cap	0,10%
EUR	Invesco Mks Plc JPX-Nikkei 400 UCITS ETF Cap	0,19%
EUR	iShares II Plc USD Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF Dist	0,07%
EUR	iShares III Plc Core EUR Corp Bond UCITS ETF Dist	0,20%
EUR	iShares IV Plc China CNY Bond UCITS ETF EUR Dist	0,35%
EUR	iShares IV Plc Digitalisation UCITS ETF Cap	0,40%
EUR	iShares IV Plc MSCI USA SRI UCITS ETF Cap	0,20%
EUR	Legal & General UCITS ETF Plc Cyber Security EUR Cap	0,75%
EUR	OptoFlex X Dist	0,095%
EUR	Ossiam Lux Solactive Moody's Analytics IG EUR Selec Cap	0,35%
USD	UBS ETF SICAV JPM EM Multi-Fac Enhanced Local Cur Bo	0,47%
EUR	UBS LFS SICAV MSCI Canada A Dist	0,33%
EUR	Vanguard Fds Plc EUR Eurozone Government Bond UCITS ETF Cap	0,07%
EUR	Xtrackers (IE) Plc USD Em Mks Bond Quality Weigh 1D Dist	0,45%
EUR	Xtrackers CSI300 Swap UCITS ETF EUR 1C Cap	0,50%
EUR	Xtrackers MSCI China UCITS ETF 1C Cap	0,65%

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2021

*) + ggf. erfolgsabhängige Vergütung.

Rückerstattungen von Zielfondsgebühren werden dem Fonds gutgeschrieben und unter der Rubrik "Andere erhaltene Kommissionen" in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens ausgewiesen.

Erläuterung 8 - Wesentliche Ereignisse während der Berichtsperiode

Nachdem erstmals Ende Dezember 2019 in der Millionenstadt Wuhan der chinesischen Provinz Hubei ein Ausbruch der neuartigen Atemwegserkrankung COVID-19 (umgangssprachlich auch Coronavirus) auffällig geworden war, entwickelte sich die Erkrankung im Januar 2020 in der Volksrepublik China zur Epidemie.

Die Coronavirus-Epidemie ist inzwischen zu einer globalen Pandemie geworden. In vielen Ländern ist das Handeln darauf ausgerichtet, die Ausbreitung des Virus einzudämmen bzw. zeitlich zu strecken. Dies hat allerdings gravierende Folgen für das öffentliche Leben und damit zum einen auch für die Gesamtwirtschaft als auch den Geschäftsbetrieb einzelner Unternehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat sich früh mit den Folgen der Corona-Pandemie beschäftigt und ihren Notfallplan zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs frühzeitig auf die aktuelle Situation angepasst und aktiviert. Um das Risiko für die Mitarbeiter/innen sowie deren Angehörige zu minimieren, einen Beitrag an der Verlangsamung der Ausbreitung zu leisten und um gleichzeitig für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes im Sinne der Kunden, Mitarbeiter und Anteilhaber zu sorgen, hat die Verwaltungsgesellschaft folgende organisatorische Maßnahmen zur Risikominimierung implementiert:

- Aufteilung der Ressourcen zwischen Homeoffice und Büros am Sitz der Verwaltungsgesellschaft: Ein Großteil der Mitarbeiter/innen verfügt über mobile Arbeitsplätze und kann bei Bedarf über gesicherte Datennetze und verschlüsselte Systeme auch von zu Hause arbeiten.
- Zunächst Einführung eines wöchentlich wechselnden Split-Betriebes zwischen Homeoffice und Büros am Sitz der Verwaltungsgesellschaft und Ausstattung aller Mitarbeiter mit mobilen Arbeitsplätzen.
- Nachdem die luxemburgische Regierung den „Etat de crise“ für die Dauer von 3 Monaten bestimmt und die luxemburgische Aufsichtsbehörde CSSF am 22. März 2020 den Notbetrieb unter größtmöglicher Anwendung der Telearbeit angeordnet hat, arbeiten seit dem 23. März 2020 nun alle Mitarbeiter bis auf Weiteres aus dem Homeoffice.
- Geschäftsreisen sind bis auf weiteres abgesagt und externe Termine nach Möglichkeit durch Video- oder Telefonkonferenzen ersetzt. Geplante Veranstaltungen können je nach Datum vorerst ganz entfallen oder werden auf spätere Zeitpunkte verschoben.

Auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den sonstigen für den Fonds tätigen Dienstleistern/Partnern der Verwaltungsgesellschaft wurden die Arbeitsabläufe abgestimmt und koordiniert. Alle für den Geschäftsbetrieb wichtigen und kritischen Bereiche sind ausreichend besetzt, um dessen Fortführung zu gewährleisten.

Da die Situation in Bezug auf das CoVid-19 Virus jedoch sehr dynamisch ist und eine tägliche Neubewertung erfordert, wird die Verwaltungsgesellschaft den weiteren Verlauf des Geschäftsbetriebes beobachten und ggf. je nach Situation weitere Maßnahmen ergreifen.

Am 13. Juli 2020 wurde die Anteilklasse B aufgelegt.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2021

Erläuterung 9 - Wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode

Nach der Berichtsperiode ergaben sich keine wesentlichen Änderungen oder sonstige wesentliche Ereignisse.

Zusätzliche Informationen (ungeprüft)

zum 30. April 2021

1 Risikomanagement

Darstellung der Value at Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens smarTrack balanced wird nach dem Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Die nachfolgenden Informationen beziehen sich auf die Berichtsperiode vom 1. Mai 2020 bis zum 30. April 2021.

Angaben zum Value-at-Risk-Ansatz für den smarTrack balanced:

Ansatz	Referenzportfolio	Limit
Relativer VaR	Das Referenzportfolio bildet die kombinierte Entwicklung des Aktienmarktes entwickelter Länder und des weltweiten Rentenmarktes (Investment Grade) ab.	200%

Angaben zur Nutzung der VaR-Limite sowie der erreichten Hebelwirkung über die Berichtsperiode vom 1. Mai 2020 bis zum 30. April 2021:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	Größter potenzieller Risikobetrag	Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	Durchschnittliche Hebelwirkung
89,59%	121,06%	107,66%	1,00%

In der Berichtsperiode erfolgte die Ermittlung des Value-at-Risk über den Zeitraum vom 1. Mai 2020 bis zum 30. April 2021 nach der historischen Simulationsmethode. Als statistisches Parameterset wird ein 99% Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einer Referenzperiode von mindestens einem Jahr genutzt.

2 Vergütungen

Angaben zu gezahlten Vergütungen

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine mit den gesetzlichen Anforderungen und den sonstigen anwendbaren Vorschriften im Einklang stehende Vergütungspolitik festgelegt. Diese ist mit der Geschäftsstrategie, den Zielen und Werten sowie den langfristigen Interessen der Verwaltungsgesellschaft konform sowie mit den Risikoprofilen der verwalteten Fonds vereinbar. Dabei werden keine Anreize zum Eingehen übermäßiger Risiken geschaffen.

Die Vergütung der Mitarbeiter und Organmitglieder beinhaltet grundsätzlich eine fixe (inkl. möglicher monetärer und nicht monetärer Leistungen) und eine variable Komponente. Die fixe Vergütung ist so bemessen, dass sie, orientiert an den Marktusancen, für die Mitarbeiter/Organmitglieder eine ausreichende Vergütung darstellt. Eine signifikante Abhängigkeit von variablen Vergütungskomponenten soll somit ausgeschlossen werden.

Die variable Vergütung berücksichtigt insbesondere folgende Faktoren:

- Erfolg der Gesellschaft
- Leistung des Mitarbeiters
- Qualifikation, Erfahrung und Leistungsfähigkeit des Mitarbeiters
- Art und Umfang der anvertrauten Tätigkeit.

Zusätzliche Informationen (ungeprüft) (Fortsetzung)

zum 30. April 2021

Die variable Vergütung von bestimmten Mitarbeiterkategorien (z.B. Geschäftsleitung und sonstige Risikoträger - darunter auch Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen sowie Mitarbeiter mit äquivalentem Gehalt zur Geschäftsleitung und Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentfonds) ist an längerfristigen Leistungen orientiert.

Die Angabe der Gesamtvergütung der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 beträgt:

	Gesamtzahl der Mitarbeiter	Führungskräfte und sonstige Risikoträger
Gesamtvergütung (in TEUR)	1.608	1.289
- davon fixe Vergütung	1.213	918
- davon variable Vergütung	395	371
Anzahl der Begünstigten	12	7

Das Vergütungssystem wurde nach Kenntnisnahme durch den Aufsichtsrat vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft in Kraft gesetzt und wird jährlich durch den Aufsichtsrat überprüft. Der Aufsichtsrat fungiert ebenfalls als Vergütungsausschuss. Die jährliche Überprüfung hat ergeben, dass das eingesetzte Vergütungssystem weiterhin angemessen ist und es keiner Anpassung bedarf.

3 Informationen betreffend der Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung von Barsicherheiten (Verordnung (EU) 2015/2365, im Folgenden "SFTR-Verordnung")

Der Fonds setzt weder Wertpapierfinanzierungsgeschäfte wie in Artikel 3 Nr. 11, noch Total Return Swaps wie in Artikel 3 Nr. 18 der SFTR-Verordnung definiert, ein.

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft	FERI Trust (Luxembourg) S.A. 18, Boulevard de la Foire L-1528 Luxemburg Gesellschaftskapital: 3.300.000 Euro (Stand: 31. Dezember 2020)
Vorstand und Aufsichtsrat der FERI Trust (Luxembourg) S.A.	
Vorstand	Helmut Haag Dr. Dieter Nölkel Marcus Storr Thomas Zimmer
Aufsichtsrat	Marcel Renné (Vorsitzender) Vorsitzender des Vorstandes der FERI AG, Bad Homburg Dieter Ristau (stellvertretender Vorsitzender) Independent Consultant Dr. Heinz-Werner Rapp Mitglied des Vorstandes der FERI AG, Bad Homburg Ewald Wesp Geschäftsführendes Mitglied des Vorstandes des Bankenverbandes Baden-Württemberg
Investmentmanager	FERI Trust GmbH Rathausplatz 8-10 D-61348 Bad Homburg
Verwahrstelle	Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, Luxembourg 1, Place de Metz L-2954 Luxemburg

Management und Verwaltung (Fortsetzung)

**Zentralverwaltungs-, Register-
und Transferstelle**

Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, Luxembourg
1, Place de Metz
L-2954 Luxembourg

mit Übertragung der Aufgaben an
European Fund Administration S.A.
2, Rue d'Alsace
L-1122 Luxembourg

**Cabinet de révision agréé
(Abschlussprüfer)**

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Zahlstellen

in Luxemburg

Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, Luxembourg
1, Place de Metz
L-2954 Luxembourg

in der Bundesrepublik Deutschland

MLP Banking AG
Alte Heerstrasse 40
D-69168 Wiesloch

**Vertrieb in der Bundesrepublik
Deutschland**

MLP Banking AG
Alte Heerstrasse 40
D-69168 Wiesloch

FERI Trust (Luxembourg) S.A.

18, Boulevard de la Foire
1528 Luxemburg
Luxemburg

Tel.: + 352 270 448 - 0 Fax: +352 270 448 - 729
www.feri.lu